HÖCHSTER GESCHICHTSHEFTE 4

Lorenz Ernst

Das kurmainzische Amt
Höchst-Hofheim
— Einwohnerlisten 1595 - 1650 —
Teil I: Stadt Höchst

1963

Verein für Geschichte und Altertumskunde e. V.

Frankfurt a. M.-Höchst gegründet 1894

Über den Verfasser:

Lorenz Ernst wurde 1890 in Wiesbaden geboren. Er besuchte vier Jahre lang die dortige Mittelschule und von 1900—1909 das humanistische Gymnasium (heute Leibniz-Schule) in Höchst. In Straßburg und München studierte er Geschichte, Deutsch und Französisch und promovierte 1912 in Straßburg zum Dr. phil. Er unterrichtete in Buer/Westfalen, Bochum und seit 1917 in Höchst, zuerst am Gymnasium und seit 1919 an der Höheren Mädchenschule (heute Helene-Lange-Schule). Von 1919—1928 war er Stadtverordneter und von 1919—1933 Abgeordneter im Kommunallandtag in Wiesbaden für die Zentrumspartei. 1928 wurde er Leiter der Mädchenschule, 1933 aber von den Nationalsozialisten „wegen politischer Unzuverlässigkeit" aus dem Schuldienst entlassen. Damals fand er den Weg zur Genealogie, die er heute noch in seinen Mußestunden mit Freude betreibt. 1945 wurde er wieder in sein Amt eingesetzt und trat als Oberstudiendirektor im Oktober 1958 in den Ruhestand.

Der Höchster Verein für Geschichte und Altertumskunde hält es für seine Pflicht, das hier großenteils erstmalig druckschriftlich erscheinende Material der Fachwelt zugänglich zu machen. Die Einwohnerlisten sind ja nicht nur geschichtlich und familienkundlich wertvoll, sondern deswegen von besonderem Interesse, weil ein beträchtlicher Teil der Originale den Kriegsereignissen zum Opfer fiel. Zum Glück hatte sie Dr. Ernst vor dem zweiten Weltkrieg in Kurzschrift nach dem System Stolze-Schrey abgeschrieben, und diese stenographischen Aufzeichnungen haben den Krieg überdauert. Es ist uns nicht bekannt, ob noch sonstwo Voll- oder Teilabschriften existieren. Dr. Ernsts stenographische Abschriften und Auszüge der im Krieg vernichteten Urkunden werden nach Fertigstellung seiner Arbeiten im Archiv des Höchster Vereins für Geschichte und Altertumskunde aufbewahrt werden. Die Register werden für alle drei Teile am Ende von Teil III erscheinen.

Heinrich Pleines

INHALTSVERZEICHNIS

A. Unsere Heimat in ihrer politischen Zerrissenheit um das Jahr 1600 3

B. Listen Höchst 4

a) Einwohnerliste 1609 4

b) Musterungsliste 1610 12

c) Einwohnerliste 1633 13

d) Steuerlisten 1595—1643 14

d) 1. Dienstgeldregister Güter 1595 15

d) 2. Dienstgeldregister Behausungen 1617 17

d) 3. Dienstgeldregister Güter 1618 19

d) 4. Dienstgeldregister Behausungen 1636 21

d) 5. Alphabetische Zusammenstellung der Steuerlisten 1595—1643 23

e) Bürgermeisterliste 1538—1690 32

A. Unsere Heimat in ihrer politischen Zerrissenheit um das Jahr 1600

Um 1600 waren die politischen Verhältnisse unserer engeren Heimat äußerst verworren.

Frankfurt war freie Reichsstadt und keinem Landesherrn untertan.

Höchst war kurmainzisch und der Sitz der Verwaltung des Amtes **Höchst/Hofheim.** Zum Amt Höchst gehörten außer der Stadt Höchst selbst: **Schwanheim, Sindlingen, Sossenheim, Weilbach** und **Wicker;** zur Kellerei Hofheim außer der Stadt Hofheim: **Hattersheim, Kriftel, Marxheim, Münster** und **Zeilsheim.**

Nied und Griesheim waren hessen-hanauisch, wurden aber 1683 auch kurmainzisch.

Das „Ländchen" war hessen-darmstädtisch: **Breckenheim, Delkenheim, Diedenbergen, Igstadt, Langenhain, Lorsbach, Massenheim, Medenbach, Nordenstadt, Oberliederbach, Unterliederbach, Wallau** und **Wildsachsen.**

Eddersheim unterstand dem Dom-Propstei-Amt,

Flörsheim und **Hochheim** dem Dom-Kapitel in Mainz.

Soden und **Sulzbach** waren freie Reichsdörfer; sie wurden vom Rate der freien Reichsstadt Frankfurt verwaltet, wobei auch Kurmainz mitzureden hatte.

Kelsterbach war seit 1600 hessen-darmstädtisch, vorher isenburgisch.

Neuenhain gehörte zur Hälfte zum kurmainzischen Amt Königstein, zur anderen Hälfte zur Kurpfalz.

Niederhofheim war reichsritterlich.

Eppstein war gemeinsamer Besitz von Kurmainz und dem Landgrafen von Hessen-Darmstadt.

Okriftel war isenburgisch.

Zum kurmainzischen Amte Königstein gehörten (unter anderem): **Altenhain, Glashütten, Mammolshain, Oberhöchstadt, Schwalbach, Schneidhain** und **Neuenhain** (zur Hälfte).

B. Listen Höchst

Im folgenden wird nun der Versuch gemacht, möglichst lückenlos die Einwohner des Amtes Höchst—Hofheim zusammenzustellen. Als Unterlagen dienen für alle Orte die amtlichen Verzeichnisse aus dem Jahre 1609; die Urschriften liegen im Hauptstaatsarchiv Wiesbaden. Sie beginnen so:

Amptt Höegst

Aller in dieses Ampts Flecken unndt Dorffschafften ingesessener Nachbarn, Witwer, Wittibin, deren Kinder mitt Tauff- unndt Zuenamen, auch weß Herschafften ein jedtweders mit der Leibaigenschafft zuegethan, aigentliche Verzaichnus De Anno 1609, den 1. Julii annotiert.

Diese Listen stammen aus einer Zeit, in die kein Pfarrbuch mehr hineinreicht. Dazu kommt, daß sie in ihrer Anlage den Pfarrbüchern weit überlegen sind; denn während diese nur von Fall zu Fall eine Geburt/Taufe, Heirat oder einen Todesfall vermerken, finden wir hier für einen bestimmten Tag die gesamte Bevölkerung eines Ortes mit einer Fülle von einzelnen Angaben und in einer Zuverlässigkeit, die für jene Zeit erstaunlich ist.

Freilich ist auch hier ein „Aber" dabei; je nach der Gewissenhaftigkeit des Schultheißen und seines Schreibers sind die Listen z. T. lückenhaft. Bei einzelnen Orten, die weitab von dem Amtsstädtlein liegen, geht das so weit, daß nur die Vor- und Zunamen der Familienväter übrig geblieben sind. Für Höchst ist die Liste verhältnismäßig gut aufgestellt. Aber auch hier hat sich der Schreiber seine Arbeit oft leichter gemacht, als er durfte.

Die folgenden Listen sind nicht wörtliche Abdrucke, jedoch enthalten sie alles Wesentliche.

a) Einwohnerliste 1609[1])

1. Schultheiß „zue Höegst" Johann Velten Arbogast, geboren in Kreuznach (Kurfürstentum Pfalz), etwa 30 Jahre alt.
   Elisabeth, seine Hausfrau, geboren in Höchst, etwa 30 Jahre alt. Sie sind seit 11 Jahren verheiratet und haben 5 Kinder: Wendel 9, Philipp 7, Georg 5, Michel 3, Johann 1½ Jahre alt. Ursula ist auf Alten Petri als 6. Kind 1610 geboren.
2. Gerichtsschöffe Jakob Wagner, geboren in Höchst, 60 Jahre alt. Er lebt in der dritten Ehe. Seine jetzige Frau heißt Barbara. Sie stammt aus Ahl im Amt Orb und ist 28 Jahre alt. Er ist seit 37 Jahren verheiratet. Mit seiner jetzigen Frau hat er ein Kind, Georg 1½ Jahre alt. Mit seiner zweiten Frau Anna aus Sossenheim hatte er 3 Kinder: Jost 12, Katharina 11, Elisabeth 3 Jahre alt. Mit seiner ersten Frau Elisabeth aus Niederems hatte er ein Kind, Eberhardt, 23 Jahre alt. Dieser lebt außerhalb und ist noch ledig. Jakob Wagner war von Beruf Wagner.
3. Gerichtsschöffe Michel Mohr, geboren zu Höchst, 66 Jahre alt. Er lebt in der dritten Ehe. Seine jetzige Frau Katharina stammt aus Schwanheim und ist 46 Jahre alt. Er ist seit 39 Jahren verheiratet. Mit seiner jetzigen Frau hat er 3 Töchter: Elisabeth, verheiratet mit dem hiesigen Bürger Lorenz Bernhart, 24 Jahre alt. Klara 20, Christina 14 Jahre alt. Mit seiner ersten Frau Katharina hatte er ein Kind, Margaretha, 37 Jahre alt, in Hofheim verheiratet (s. Nr. 82).
4. Gerichtsschöffe Niklas Backes, Wirt zum Einhorn, geboren zu Höchst, 55 Jahre alt. Seine Frau Christina, 49 Jahre alt, ist aus Höchst. Sie sind seit 26 Jahren verheiratet und haben 7 Kinder: Konrad 20, Sebastian 18, Niklas 17, Maria 13, Johann 11, Barbara 6, Klara 4 Jahre alt.
5. Gerichtsschöffe Niklas Kissel, Zöller, 55 Jahre alt, gebürtig aus Höchst. Er lebt in der zweiten Ehe. Seine jetzige Frau Maria stammt aus Nied (hanauisch) und ist 35 Jahre alt. Er hat einen Sohn, Michael, 17 Jahre alt.

6. Gerichtsschöffe Ludwig Hill, geboren in Höchst, 50 Jahre alt, Bender. Er lebt in zweiter Ehe. Seine jetzige Frau Katharina stammt aus Hofheim; sie ist 48 Jahre alt. Sie hat zwei Kinder mit in die Ehe gebracht: Elisabeth 20, Maria 18 Jahre alt. Mit seiner ersten Frau Margaretha aus Höchst hatte er eine Tochter, Elisabeth, 17 Jahre alt.
7. Gerichtsperson Bastian Hespacher, Leyendecker, geboren zu Lohr, 53 Jahre alt. Seine Frau Margareth stammt aus Lohr; sie ist 54 Jahre alt. Seit 32 Jahren sind sie hier verheiratet; sie haben zwei Söhne: Wendel 30, Bürger dahier, und Niklas 24, noch ledig.
8. Gerichtsperson Werner Jüngling, Metzger, geboren in Großen-Karben (in die Burg Friedberg gehörig), 42 Jahre alt. Seine Frau Gertrud, geboren in Hain (in der Drei-Eich) 32 Jahre alt. Sie sind seit 15 Jahren verheiratet und haben sechs Kinder: Niklas 12, Wendel 10, Maria 6, Katharina 4, Joist 3, Barbara $^3/_4$ Jahre.
9. Gerichtsperson Georg Schütz, Schmied, geboren in Steinheim (mainzisch), 50 Jahre alt. Er lebt in zweiter Ehe. Seit 32 Jahren ist er Bürger in Höchst. Seine jetzige Frau Maria aus Kriftel ist 32 Jahre alt. Mit ihr hat er vier Kinder: Heinrich 7, Georg 5, Katharina 3, Walpurg $1^1/_4$ Jahre alt. Mit seiner ersten Frau Barbara aus Steinheim hatte er zwei Kinder: Christina 29, Wendel 16 Jahre alt.
10. Gerichtsschöffe Enders Sieben, Balbierer, geboren zu Höchst, 45 Jahre alt. Seit 19 Jahren ist er hier Bürger. Er lebt in zweiter Ehe. Seine jetzige Frau Margaretha aus Nied ist 35 Jahre alt. Er hat sieben Kinder; mit seiner ersten Frau Maria aus Sossenheim hatte er zwei Kinder. Klara Anna 15, Ester 13, Johann 11, Aila 8, Reinhardt 5, Konrad 3, Heinrich $^1/_2$ Jahre alt.
11. Gerichtsperson Georg Olich, Bäcker, geboren zu Höchst, 26 Jahre alt. Seine Frau Klara aus Höchst ist 24 Jahre alt. Sie sind seit vier Jahren verheiratet und haben zwei Kinder: Reichardt 3, Jakob $^1/_2$ Jahre alt.
12. Hennerich Wagner, geboren in Höchst, 58 Jahre alt. Er lebt in zweiter Ehe. Seit 39 Jahren ist er Höchster Bürger. Seine jetzige Frau Anna stammt aus Fledingen (Herzogtum Franken); sie ist 32 Jahre alt. Mit ihr hat er ein Kind, Georg, 3 Jahre alt. Mit seiner ersten Frau Margaretha aus Höchst hatte er drei Kinder: Jonas 29, Bürger zu Kelsterbach, Elias 28, Bürger zu Höchst, Elisabeth 26, verheiratet mit Jakob Metzger von hier.
13. Johann Waffenschmidt, geboren zu Höchst, 48 Jahre alt. Seine Frau Katharina stammt aus Ubenheim (Bistum Trier); sie ist 50 Jahre alt. Seit 29 Jahren sind sie verheiratet. Sie haben zwei Kinder: Elisabeth 28, verheiratet mit Enders Friedmann von hier, und Elisabeth 20, noch ledig (s. 77).
14. Hans Becker, geboren in Höchst, 48 Jahre alt, Sohn des Kunz und der Katharina (s. Witwen 9.). Seine Frau Anna aus Zeilsheim ist 50 Jahre alt. Sie sind seit 19 Jahren verheiratet und haben zwei Kinder: Heinrich 10, Niklas 6 Jahre alt. Anna hatte mit ihrem vorigen Mann Georg Petgen ein Kind: Katharina 18, ledig.

15. Peter Mübe, geboren in Mockstat (ins Städer Gericht gehörig), 61 Jahre alt. Er lebt in dritter Ehe. Seit 12 Jahren ist er Höchster Bürger. Seine Frau Katharina stammt aus Frankfurt. Sie ist 25 Jahre alt. Sie haben zwei Kinder: Eva 5, Adam 1 Jahr alt. Peter ist Wirt zum „Grünen Baum".

16. Eowald Hubner, geboren in Langen (Landgrafschaft Hessen), 63 Jahre alt. Er lebt in zweiter Ehe. Seit 26 Jahren ist er Höchster Bürger. Seine Frau Katharina stammt aus Bleichenbach (Hanau-Münzenberg). Sie haben ein Kind, Elisabeth, 7 Jahre alt.

17. Kaspar Weber, geboren in Guntzenheim (Landgrafschaft Hessen), 64 Jahre alt. Seine Frau stammt aus Wüsemer (Nassau-Dillenburg). Sie wohnen seit 32 Jahren in Höchst. Ihre Tochter Regina, 30 Jahre alt, ist in Mainz verheiratet.

18. Niklas Hill, geboren in Höchst, 48 Jahre alt, Ferge. Er lebt in zweiter Ehe. Seit 19 Jahren ist er Bürger von Höchst. Seine jetzige Frau Katharina stammt aus Sossenheim; sie ist 38 Jahre alt. Sie haben vier Kinder: Maria 10, Niklas 4, Hans Velten 3, Georg 2 Jahre alt.

19. Hans Jörg, geboren in Rostorff (hanauisch), 36 Jahre alt. Seine Frau Katharina aus Hattersheim ist 28 Jahre alt. Sie sind seit 8 Jahren verheiratet und haben zwei Kinder: Henrich 2, Niklas 1/2 Jahr alt.

20. Hans Müller, geboren in Höchst, 66 Jahre alt. Seine Frau Elisabeth aus Höchst ist 70 Jahre alt. Sie sind seit 34 Jahren verheiratet und haben zwei Kinder: Konrad 24, Christoffel 20 Jahre alt. Mit ihrem ersten Mann hatte sie eine Tochter, Margarethe, die jetzt Kaspar Schneiders Frau ist. Diese ist 36 Jahre alt. (s. Nr. 23).

21. Jakob Solms, geboren zu Schwanheim, 55 Jahre alt. Seine Frau Katharina stammt aus Schotten (Landgrafschaft Hessen). Er wohnt seit 13 Jahren hier; sie haben keine Kinder.

22. Klos Münsterer, geboren zu Unterliederbach (Landgrafschaft Hessen), 21 Jahre alt. Seine Frau Margaretha stammt aus Kelsterbach (Landgrafschaft Hessen); sie ist 34 Jahre alt. Sie hat aus ihrer ersten Ehe zwei Kinder mitgebracht: Maria und Katharina, 10 und 7 Jahre alt.

23. Kaspar Schneider, geboren zu Bockenheim (hanauisch), 44 Jahre alt. Seine Frau Margaretha aus Höchst ist 36 Jahre alt. Sie sind seit 15 Jahren verheiratet und haben fünf Kinder: Georg 13, Paulus 11, Lenz 5, Philipp 3, Konrad 1 Jahr alt (s. Nr. 20).

24. Hengen Seyfridt, geboren zu Schiffelbach hinter dem Rauschenberg, Helwig Schleyern zuständig, 54 Jahre alt. Seine Frau Katharina aus Schwanheim ist 56 Jahre alt. Sie sind seit 29 Jahren verheiratet und haben zwei Kinder: Walpurg 26, Margaretha 24 Jahre alt. Mit ihrem ersten Mann Schwertfeger hatte hatte sie einen Sohn, Jakob, 35 Jahre alt.

25. Johann Wagner, Schmied, geboren zu Höchst, 45 Jahre alt. Seine Frau Katharina, bürtig zu Sobernheim, kurfürstlich-pfälzischer Gerichtsbarkeit. Sie haben „allhier im Ehstand gesessen" 22 Jahre und sieben Kinder bekommen: Katharina 20, Klara 19, Sebastian 17, Matthias 12, Hans 10, Niklas 6, Maria 4 Jahre alt.
26. Elias Wagner, geboren zu Höchst, 28 Jahre alt. Seine Frau Margaretha aus Bornheim im Freigericht (Mainz und Hanau zuständig) ist 22 Jahre alt. Sie sind seit 1½ Jahren verheiratet. Ihr Kind Gertrud ist 6 Wochen alt (s. Nr. 12).
27. Heinz Rupel aus Rodheim (hanauisch), 55 Jahre alt. Seine Frau Elisabeth aus Höchst ist 56 Jahre alt. Sie sind seit 31 Jahren verheiratet und haben eine Tochter: Klara, 32 Jahre alt, Noe Müllers Hausfrau allhier (s. Nr. 58).
28. Lorenz Bieger, geboren zu Polbach (Amt Miltenberg), 30 Jahre alt. Seine Frau Margaretha aus Höchst ist 43 Jahre alt. Sie sind seit vier Jahren verheiratet; kein Kind.
29. Jost Embs, geboren zu Höchst, 49 Jahre alt. In zweiter Ehe mit Agnes aus Sulzbach (frankfurtisch) verheiratet. Er ist seit 26 Jahren hier Bürger. Von seiner jetzigen Frau hat er ein Kind: Lorenz, ¾ Jahr alt. Mit seiner vorigen Frau Margarethe aus Höchst hatte er sechs Kinder: Jost, gestorben 1609, Niklas, ertrunken 1610, Ostwalt 12, Enders 9, Katharina 8, Margaretha 5 Jahre alt.
30. Hans Arnist, Schreiner, geboren zu Estruwick (Osterwieck, Braunschweig), 61 Jahre alt. Er lebt in zweiter Ehe. Seit 30 Jahren ist er Bürger in Höchst. Seine jetzige Frau Feyge aus Köln ist 48 Jahre alt. Er hat drei Kinder: Peter 8, Elisabeth 5, Georg 2 Jahre alt. Mit seiner ersten Frau Ursula hatte er ein Kind: Wendel, 19 Jahre alt.
31. Klaus Pickenacker, geboren zu Höchst, 64 Jahre alt, Schneider. Er lebt in zweiter Ehe mit Maria aus Altenhain (kurfürstlich-pfälzisch); sie ist 38 Jahre alt. Mit seiner ersten Frau Anna aus Metz im Lande zu Hessen hatte er zwei Söhne: Conrad 42, Bürger und Bender zu Höchst, und Theiß 36, ein Schmiedegesell.
32. Hans Koch, geboren in Ludwigstatt unter dem Grafen von Anspach, 39 Jahre alt, ein Kleiber. Seine Frau Anna aus Höchst ist 31 Jahre alt. Sie sind sieben Jahre verheiratet und haben ein Kind: Erhardt, 2 Jahre alt.
33. Gernandt Eberhardt, geboren zu Petterweil (Solms-Isenburg), 60 Jahre alt. Er lebt in dritter Ehe; aus seiner zweiten Ehe mit Katharina aus Liederbach (landgräflich) hatte er drei Söhne: Johann 18, Best 15, Elias 8 Jahre alt. Er ist seit 31 Jahren verheiratet.
34. Konrad Steudt, Bäcker, aus Hattersheim, 24 Jahre alt. Sein Frau Elisabeth ist aus Bingenheim; sie ist 28 Jahre alt. Seit 1½ Jahren sind sie verheiratet. Sie haben ein Kind: Elias, ½ Jahr alt.
35. Konrad Heroldt, Schneider, aus Bruchsal (Speyer), 30 Jahre alt. Seine Frau Maria aus Höchst ist 20 Jahre alt. Sie wohnen seit ¾ Jahren in Höchst; ein Kind.

36. Best Menges aus Höchst, Zollknecht, 44 Jahre alt. Seine Frau Elisabeth aus Höchst ist 50 Jahre alt. Seit 22 Jahren sind sie verheiratet und haben drei Kinder, Elisabeth 20, Niklas 17 (lernt das Benderhandwerk), Margreta 16 Jahre alt (s. Nr. 50).
37. Jakob Schmidt, Schiffmann, aus Miltenberg, 36 Jahre alt. Seine Frau Elisabeth aus Höchst ist 33 Jahre alt. Seit 11 Jahren sind sie verheiratet. Sie haben zwei Kinder: Werner 9, Elisabeth 8 Jahre alt (s. Nr. 68).
38. Erhardt Luhnen, Schneider, aus Düsberg im Herzogtum Jülich, 32 Jahre alt. Er wohnt seit 7 Jahren in Höchst. Seine Frau Katharina stammt aus Lauterbach; sie ist 37 Jahre alt. Sie haben vier Kinder: Regina 6, Adolf Hermann 4, Niklas 2, Anna Margreta 1/2 Jahre alt. Mit ihrem ersten Mann Christoffel Schöneck hatte sie zwei Kinder: Anna 13, Maria 11 Jahre alt.
39. Peter Steig, Krämer, aus Dörnekheim (Hanau), 40 Jahre alt. Er wohnt seit sechs Jahren hier. Seine Frau stammt aus Hepe (?) (Mastrich); sie ist 46 Jahre alt. Ihr Sohn Johann ist 4 Jahre alt. Mit ihrem vorigen Mann Jakob Dausch, Soldat, hatte sie einen Sohn: Theiß, Schmiedegesell, verheiratet, 20 Jahre alt.
40. Peter Osterbach, Maurer, aus Rothenburg an der Fulda, Landgraf Moritz zuständig, 36 Jahre alt. Seine Frau Margreta stammt aus Höchst. Sie sind seit 14 Jahren verheiratet und haben sechs Kinder: Klaus 12, Georg 10, Maria 7, Anna 4, Ursula 3, Michael 1 Jahr alt.
41. Enders Baumann, aus Richelbach (Amt Külsheim), 44 Jahre alt. Seine Frau Maria aus Richelbach ist 50 Jahre alt. Sie sind seit 17 Jahren verheiratet und haben zwei Kinder: Katharina 16, Jakob 14 Jahre alt.
42. Niklas Schwalbach aus Königstein, 32 Jahre alt. Seine Frau Margaretha aus Höchst ist 34 Jahre alt. Sie wohnen seit 16 Jahren hier und haben drei Kinder: Elisabeth 13, Klara 6, Katharina 1 Jahr alt.
43. Lenz Fischer aus Höchst, 64 Jahre alt, Fischer. Er lebt in zweiter Ehe. Seit 48 Jahren ist er Höchster Bürger. Seine Frau Margaretha stammt aus Okriftel (isenburgisch); keine Kinder.
44. Jost Müller aus Höchst, 69 Jahre alt. Er lebt in zweiter Ehe. Seit 42 Jahren ist er Bürger dahier. Seine Frau Katharina stammt aus Zoll-Engers (Trier); keine Kinder.
45. Jakob Kölber aus Frankfurt, 32 Jahre alt. Seine Frau Elisabeth ist aus Höchst Sie sind seit sechs Jahren verheiratet und haben zwei Kinder.
46. Johann Hill, Bender, aus Höchst, 40 Jahre alt. Er lebt in zweiter Ehe. Seit 19 Jahren ist er hier verheiratet. Seine jetzige Frau Gela stammt aus Dörnekheim (Hanau).
47. Johann Engel aus Höchst, 36 Jahr alt, Fischer. Seine Frau stammt aus Kronberg. Sie sind seit 9 Jahren hier verheiratet und haben zwei Kinder.
48. Lorenz Hartmut aus Rineck (Amt Lohr), 58 Jahre alt, Witwer. Er wohnt seit 30 Jahren hier. Seine Tochter Appolonia ist 19 Jahre alt.

49. Paulus Scheuerlin aus Marcklieberg (?) (Herzogtum Franken), 60 Jahre alt. Er lebt in zweiter Ehe. Seine Frau ist aus Unterliederbach.

50. Hans Menges aus Höchst, 72 Jahre alt. Er lebt in dritter Ehe. Seit 48 Jahren wohnt er hier. Seine Frau ist aus Höchst. Seine beiden Söhne Best und Niklas sind Höchster Bürger.

51. Niklas Menges aus Höchst, 30 Jahre alt. Seine Frau Anna ist aus Nied. Sie sind seit 1½ Jahren hier verheiratet und haben eine Tochter, Katharina, 7 Wochen.

52. Niklas Ferg aus Kelsterbach, 60 Jahre alt, Fischer. Seine Frau Elisabeth ist aus Hungen (Graf Solms). Sie sind seit 32 Jahren ansässig und haben sieben Kinder.

53. Görg Feiling, Maurer, aus Höchst, 25 Jahre alt. Seine Frau Margaretha ist aus Höchst. Sie sind seit 3 Jahren hier verheiratet und haben eine Tochter, Elisabeth, von 2 Jahren.

54. Jakob Karben, Schuhmacher, aus Nieder-Heimbach (Domkapitel Mainz), 48 Jahre alt. Seine Frau Margaretha ist aus Flieden (Stift Fulda). Sie sind seit 21 Jahren hier verheiratet und haben drei Kinder.

55. Barthel Hagen, Bäcker, aus Hammerstein (Trier), 38 Jahre alt. Er lebt in zweiter Ehe. Seine Frau Maria ist aus Höchst. Er ist seit 8 Jahren ansässig und hat zwei Kinder.

56. Urban Rumeißen aus Sargenzell (Stift Fulda), 40 Jahre alt. Seine Frau Katharina ist aus Höchst. Sie sind seit 13 Jahren hier verheiratet und haben vier Kinder.

57. Jakob Gerlich aus Langen (landgräflich), 34 Jahre alt, Büttel. Seine Frau Margaretha ist aus Höchst. Er ist seit 12 Jahren hier ansässig und hat drei Kinder.

58. Noe Müller aus Sossenhausen (Waldeck), 42 Jahre alt. Seine Frau Klara ist aus Höchst. Sie sind seit 14 Jahren verheiratet. Sie ist 32 Jahre alt. Sie haben drei Kinder (s. Nr. 27).

59. Michel Schindelin, Schreiner, aus Kempten im Allgäu, 70 Jahre alt. Seine Frau Dorothea ist aus Amorbach, 47 Jahre alt. Er ist seit 30 Jahren hier verheiratet und hat sieben Kinder.

60. Peter Breus, Zimmermann, aus Erlach in der Schweiz (Bern), 48 Jahre alt. Seine Frau Margaretha ist aus Höchst. Sie hat zwei Kinder mit in die Ehe gebracht: Jakob 18, Maria 13 Jahre alt.

61. Philipps Faulhaber aus Höchst, 30 Jahre alt. Seine Frau Elisabeth ist aus Höchst. Sie sind seit sieben Jahren verheiratet und haben 2 Kinder: Regina und Konrad.

62. Johann Bernhardt aus Sossenheim, 23 Jahre alt. Seine Frau Katharina ist aus Frankfurt. Er ist seit einem Jahr Bürger. Sie hat drei Kinder mit in die Ehe gebracht.

63. Peter Schöffer aus Mittelbuchen (Hanau), 44 Jahre alt. Er lebt in zweiter Ehe. Er ist seit 12 Jahren Bürger. Seine Frau Barbara hat einen Sohn mit in die Ehe gebracht: Hans Beuer; dieser ist in Sossenheim verheiratet.

64. Best Hochheimer aus Höchst, 47 Jahre alt. Seine Frau Katharina aus Hattersheim ist 40 Jahre alt. Sie sind seit 19 Jahren hier verheiratet und haben fünf Kinder.

65. Philipps Becker aus Neuenhain (kurf.-pfälzisch), 60 Jahre alt. Er lebt in zweiter Ehe. Seit 39 Jahren ist er hier Bürger. Seine Frau Katharina aus Unterliederbach ist 55 Jahre alt. Sie haben eine Tochter.

66. Eberhardt Engel aus Fürstenau im Odenwald (Erbach), 58 Jahre alt. Seine Frau Elisabeth ist 54 Jahre alt. Seit 27 Jahren sind sie hier verheiratet und haben vier Kinder: Johann Engel, der hier Bürger ist ...

67. Hennerich Hofmann aus Sossenheim, 35 Jahre alt. Seine Frau Maria aus Höchst ist 30 Jahre alt. Sie sind seit 12 Jahren hier verheiratet und haben eine Tochter: Maria, 7 Jahre alt.

68. Peter Mayer aus Oppenheim, 53 Jahre alt, Metzger. Seine Frau Katharina ist aus Höchst. Sie sind seit 34 Jahren hier verheiratet und haben eine Tochter, Elisabeth, die mit Jakob Schmidt, hiesigem Bürger, verheiratet ist (s. Nr. 37).

69. Martin Glocker aus Heilbronn, 30 Jahre alt. Seine Frau Maria ist aus Hanau. Sie wohnen seit acht Jahren hier.

70. Martin Gebs aus Mißkirch in Schwaben, 40 Jahre alt. Seine Frau Maria ist aus Oberems (Nassau-Idstein). Sie sind seit 12 Jahren hier verheiratet.

71. Peter Schneider [Sartor] aus Effern, 29 Jahre alt, Seiler. Seine Frau Margaretha ist aus Höchst. Seit acht Tagen verheiratet.

72. Balthasar Schaus aus Eddershausen (Stift Fulda), 58 Jahre alt. Er ist seit 18 Jahren hier verheiratet und hat drei Kinder.

73. Enders Schneider aus Höchst, 42 Jahre alt. Seine Frau ist aus Marköbel (Hanau-Münzenberg). Er ist seit 13 Jahren hier ansässig; keine Kinder.

74. Hans Bader aus Höchstädt an der Donau (pfälz.-neuberg.), 64 Jahre alt. Er lebt in der vierten Ehe. Seit 34 Jahren ist er hier Bürger und Bader. Seine Frau ist aus Lumich (?) (Abtei Fulda). Er hat vier Kinder aus erster Ehe.

75. Hartmut Fischer aus Unterliederbach, 29 Jahre alt. Seine Frau ist aus Höchst. Seit acht Jahren ist er hier verheiratet und hat ein Kind.

76. Hans Klem, Schreiner, aus Königstein, 29 Jahre alt. Seine Frau heißt Appolonia. Seit sieben Jahren ist er hier verheiratet. Er hat zwei Kinder.

77. Enders Friedmann, Zimmermann, aus Rainrodt (landgräflich), 24 Jahre alt. Mit seiner Frau Elisabeth aus Höchst ist er seit zwei Jahren verheiratet. Sein Sohn Peter ist secht Wochen alt (s. Nr. 13).

78. Klos Knieß aus Höchst, 40 Jahre alt. Mit seiner Frau Anna aus Höchst ist er seit 12 Jahren verheiratet.

79. Hans Seim aus Rossdorf (Hanau), 44 Jahre alt. Mit seiner Frau Susanna aus Hofheim ist er seit acht Jahren verheiratet; sie haben ein Kind.

80. Conrad Pickenacker, Bender, aus Höchst, 42 Jahre alt. Mit seiner Frau Katharina aus Wenßdorf (Amt Miltenberg) ist er seit 13 Jahren hier ansässig. Sie haben vier Kinder.
81. Haber Hengen aus Sindlingen, 86 Jahre alt. Er lebt in dritter Ehe mit Margaretha aus Lohr. Seit 56 Jahren ist er hier ansässig. Er hat keine Kinder.
82. Lorenz Bernhardt aus Sossenheim, 26 Jahre alt. Mit seiner Frau Elisabeth (Mohr) aus Höchst ist er seit 3 Jahren verheiratet. Sie haben ein Kind (Nr. 3).
83. Conrad Osterbach, Maurer, aus Rodenburg an der Fulda, 38 Jahre alt. Mit seiner Frau Katharina aus Köppern (Landgraf Ludwig zu Darmstadt) ist er seit 17 Jahren verheiratet. Sie haben sechs Kinder.
84. Elias Schwanheimer, Nachgänger auf dem Zoll, geboren zu Schwanheim, 60 Jahre alt. Seine Frau Katharina aus Höchst ist 54 Jahre alt. Seit 40 Jahren ist er hier ansässig. Er hat keine Kinder.
85. David Schlepff, Schlosser, aus E . . . ßen (?) (landgräflich), 53 Jahre alt. Er lebt in zweiter Ehe. Seit 25 Jahren ist er Bürger in Höchst. Seine Frau Elisabeth ist aus Hornau.
86. Diether Mezler, Schneider, aus Höchst, 50 Jahre alt. Seine Frau Anna aus Höchst ist 49 Jahre alt. Sie leben seit 30 Jahren hier im Ehestand und haben drei Kinder: Niklas, ein Schneider, 19, Joist 17, Appolonia 20 Jahre alt.
87. Wendel Quellbach, aus Hain in der Drey-Aich, 40 Jahre alt. Er lebt in zweiter Ehe. Seine jetzige Frau Elisabeth aus Nied ist 25 Jahre alt. Er ist seit 15 Jahren hier Bürger und hat drei Kinder: Wendel 5, Jakob 3, Margaretha 1 Jahr alt. Er ist Müller.
88. Conrad Schultheiß, Schneider, aus Kehlenbach (Anspach), 34 Jahre alt. Seine Frau Anna aus Erbach ist 36 Jahre alt. Seit 1½ Jahren wohnt er in Höchst. Vorher hat er sieben Jahre lang in Weilbach gelebt. Er hat vier Kinder: das jüngste, Johann Philipp, ist 12 Wochen alt.
89. Wendel Hespacher, Leyendecker, aus Höchst, 30 Jahre alt. Seine Frau Walpurga ist 30 Jahre alt. Sie sind seit 6 Jahren hier verheiratet und haben drei Kinder: Gertrud 5, Maria 3, Katharina ¾ Jahr alt.
90. Balthasar Lippius, Buchdrucker, oder dessen Faktor.

Witfrauen zu Höchst

1. Elisabeth, Theis Olichs Witwe, aus Höchst, 49 Jahre alt. Sie war 21 Jahre lang verheiratet; sie hat zwei Kinder: Georg, Gerichtsperson, 26 Jahre alt; Gertrud, 15 Jahre alt.
2. Margret, Kunz Seimen Witwe, aus Höchst, 60 Jahre alt. Sie war 22 Jahre lang verheiratet. Sie hat vier Kinder: Hennerich 21, Katharina 20, Katharina 18, Elisabeth 17 Jahre alt.
3. Katharina, Georg Botten Witwe, aus Höchst, 27 Jahre alt. Sie hat vier Jahre hier im Ehestand gelebt und besitzt ein Kind: Elisabeth, 3 Jahre alt.

4. Katharina, Best Meurers Witwe, aus Hohensolms, 68 Jahre alt. Sie war 30 Jahre lang hier verheiratet und hat einen Sohn: Kilian, Maurergesell, 23 Jahre alt, ledig.

5. Katharina, Hans Harten Witwe, aus Höchst, 66 Jahre alt. Sie war 32 Jahre hier verheiratet. Ihre Tochter Gela lebt hier als Witwe, 39 Jahre alt.

6. Gela, Michel Bößlers Witwe, aus Ruckingen, 39 Jahre alt. Sie war 3 Jahre lang hier verheiratet; ihr Sohn Jakob ist 4 Jahre alt.

7. Adelheid, Philipp Meyers Witwe, aus Oberems, 59 Jahre alt. Sie war 39 Jahre lang hier verheiratet. Sie hat fünf Kinder: Niklas, Bürger zu Aschaffenburg, 30 Jahre alt; Johann 13, Margareta (hier verheiratet) 34, Katharina (verheiratet) 28, Maria 15 Jahre alt.

8. Katharina, Heinrich Kittels Witwe, aus Eschborn (kronbergisch), 40 Jahre alt. Sie war 10 Jahre lang verheiratet und hat zwei Kinder: Klos 7, Georg 4 Jahre alt.

9. Katharina, Kunz Beckers Witwe, aus Höchst, 78 Jahre alt. Sie lebte 57 Jahre lang verheiratet (in zweiter Ehe). Sie hat zwei Kinder: Hans, 48 Jahre alt, Katharina, 34 Jahre alt, beide hier verheiratet (Nr. 56).

10. Agatha, Witwe des Gärtners Hans Heil, aus Großen-Walstatt (Mainz). Sie war 7 Jahre hier verheiratet und lebt jetzt seit 11 Jahren hier als Witwe.

b) Musterungsliste 1610

1610 wurden in Höchst in Wehr und Waffen gesetzt:

1. Stoffel Müller (ist verheiratet, steht aber bei den Junggesellen)
2. Joh. Schindelin, Muskete
3. Franz Schindelin, Muskete
4. Konr. Müller, Muskete
5. Kilian Meurer
6. Mainz Hans
7. Best Backes
8. Konr. Backes
9. Best Wagner
10. Joh. Eberhardt
11. Eberdt Wagner
12. Elias Wagner
13. Konr. Schultheiß
14. Klos Münsterer
15. Georg Fehling
16. Lorenz Bieger
17. Christmann Hennerich
18. Peter Schneider
19. Konr. Steudt, Bäcker
20. Nikl. Menges
21. Hartmut Fischer

Die meisten dieser 21 teils verheirateten, teils ledigen jungen Männer sind uns aus der Liste von 1609 bekannt. Nur wenige Namen sind neu, z. B.: der Schreiner Michel Schindelin hat sieben Kinder; die Namen hat uns der Stadtschreiber nicht gesagt; zwei Söhne werden uns hier genannt: Johann und Franz.

c) Einwohnerliste 1633

Auch diese Liste stammt aus dem Hauptstaatsarchiv Wiesbaden. Sie umfaßt 78 Bürger und 10 Witwen. Noch mancher ist darunter, der uns seit 1609 bekannt ist, darunter manch ein „alter, abgelebter oder lahmer Mann", z. B. Clos Kniß, 64 Jahre alt.

1. Wendel Draysser, Schultheiß
2. Werner Jüngling, Gerichtsperson
3. Georg Ohlich, Bäcker u. des Gerichts
4. Jakob Harpf, des Gerichts
5. Michel Weickardt, des Gerichts
6. Meister Mattheis Karben, Schuhmacher, des Gerichts
7. Wolf Schmunck, des Gerichts
8. Lorenz Bieger, des Gerichts
9. Hans Linck, Hofmann, des Gerichts
10. Endres Schneider
11. Hans Friedrich Kohl, Gerichtsmann
12. Konrad Aspach, Gerichtsmann
13. Georg Fehlinger, Maurer
14. Hans Walther
15. Joh. Bernhardt, Fischer
16. Klos Kisselbach
17. Franz Franck
18. Christoph Faith, Bender
19. Simon Osterbach, Maurer
20. Niklas Scheuerlin, Gerber
21. Simon Merckel, Taglöhner
22. Peter Griesheimer, Koch
23. Hans Keller, Taglöhner
24. Franz Schindelin, Fischer
25. Georg Ewers Erben in Sossenheim
26. Klos Kniß (ein lahmer Mann)
27. Hans Stoll, Zimmermann
28. Bernhard Rau, Fischer
29. Veit Schmunck (ein alter, abgelebter, ganz lahmer Mann)
30. Hans Linck, Taglöhner
31. Kilian Kestatt, Taglöhner
32. Niklas Metzger, Schneider
33. Hans Herter, Bäcker
34. Niklas Wagner, Schmied
35. Albrecht Hauert, Zimmermann
36. Georg Jung
37. Hans Georg Müller, Bäcker
38. Hermann Hering
39. Kilian Steinbrecher, Maurer
40. Michel Bernhardt, ledig
41. Jakob Kölber, Metzger
42. Heinrich Ofenloch, Balbierer
43. Meister Michel Keuplin, Bender
44. H. Peter Kornelius, Schuhmacher
45. Hans Ohm, Taglöhner
46. Niklas Hill, der jung
47. Niklas Menges, Ackermann
48. Niklas Hoffmann, Glaser
49. H. Phil. Löw, Seiler
50. Michel Hochheimer, Taglöhner
51. Michel Schneider, Schneider
52. Joh. Schmidt, Taglöhner
53. Georg Hill, Ackermann
54. Jost Gauff, Schuhmacher
55. Heinrich Frosch, Taglöhner
56. Peter Schlipp, Schlosser
57. Hans Dörr, Wirt z. Einhorn
58. Hans Weingärtner
59. Joh. Schindlin, Schreiner
60. Meister Leonh. Zörr, Steindecker
61. Enders Baumann, Kleiber (ein alter abgelebter Mann)
62. Peter Schöffer, Taglöhner
63. Niklas Hill, der alt, Ferg
64. Maria, Klaus Kissels Witwe, jetzt Niklas Hillen Frau
65. Hans Stier
66. Sebastian Ferg, Fischer
67. Phil. Faulhaber
68. H. Conrad Bauer, Wirt z. Löwen
69. Wendel Jüngling, Metzger
70. Ludw. Scheuerlin, Schneider

71. Christian Seipp, Ackermann
72. Paul Holtzmann, Schmied
73. Endres Fridtmann, Zimmermann
74. Peter Ernst, Fischer
75. Hans Reb, Schneider
76. Joh. Backes, Balbierer
77. Eva, Witwe des Conrad Müller, jetzt Hans Weingärtners Frau
78. Heinrich Hill, Fischer
79. Thomas Sartor
80. Jakob Herp, Gastgeber zum Engel
81. Bartel Schauß, Büttel
82. H. Henrich Georg, Müller
83. Maria, Best Wagners Witwe
84. Anna, Jost Fergen Witwe
85. Anna, Werner Müllers Witwe
86. Anna, Rudolf Allerdings Witwe
87. Georg Ohlich und Konrad Aspach (als Vormünder für die Kinder des gestorb. Schreibers Wendel Clesy)
88. Elisabeth, Witwe des Ludw. Hill
89. Katharina, Witwe des Baltes Finck.

Verwüstete und öde Häuser

Christoph Hölzer
Konrad Griesheimer
H. Klemmen Witwe
Jakob Schindlins, Schreiners Erben
Niklas Hexstatts Witwe
Georg Gauffen, Glasers Erben
Cath., Konrad Osterbachs Witwe
H. Henr. Schwarzen nachgelassene Kinder

d) Steuerlisten 1595 — 1643

Als sich Höchst 1928 eingemeinden ließ, kamen seine Archivalien ins Frankfurter Stadtarchiv. Die in der folgenden Zusammenstellung verwerteten alten Steuerlisten habe ich mir in den Jahren 1934—36 teils wortwörtlich, teils auszugsweise abgeschrieben. Im Kriege sind die Originale verbrannt. Es handelt sich dabei um 20 Beetweizenregister, 8 Schatzungsregister, 5 Dienstgeldregister von den Behausungen, 8 Dienstgeldregister von den Gütern und 1 Wächtergeldregister. Im einzelnen:

a) die Beetweizenregister von 1606, 1608, 1615, 1617 bis 1619, 1621 bis 1628, 1633, 1638, 1641 bis 1643.

b) die Schatzungsregister von 1612, 1617, 1628 bis 1632, 1638.

c) die Dienstgeldregister von den Behausungen von **1617**, 1619, 1621, 1633, **1636**.

d) die Dienstgeldregister von den Gütern: **1595**, **1618**, 1620, 1622, 1623, 1629, 1630, 1633.

e) das Wächtergeldregister von 1642.

Die vier Verzeichnisse, deren Jahreszahlen fett angegeben sind, sind hier im Wortlaut abgedruckt. Die übrigen sind in der daran anschließenden alphabetischen Zusammenstellung verarbeitet.

d) 1. Dienstgeldregister Güter 1595

Dienstgeld Register Anno 1595
Wagenmeister Helias Schwanh(eimer) vnd Johan Wagner, Schmidt.
Summa von Gütern vnd Behausungen 28 fl. 4 alb.

Die straff ist jedem, so bei ufhebung dienstgelts sitzet, 1½ Maß Wein vnd dem Schultheißen 1 alten thornos, jedestags noch so vil.

Die hueb 11 alb 2 Pf.; den Morg. 3 Pf. Jedess Virtl 1 Pf.

Bastian Layendecker	1 M.
Best Müller	5 V.
Best Hocheimer	1 V.
Conradt Fischer	1 M.
Caspar Schmidts Erben	7½ M.
Conr. Zimmerman	3½ M.
Conr. Rupel	2 H. 25 M.
Clas Becker	3 v.
Cuntzen Krein	3½ v.
Clas Schneider	2 M. 3 v.
Clas Bender	10 M. 1 v.
Cuntzen Hans	3 v.
Diether Metzler	1 M.
Enders Sieben	13 M.
Fausten Kinder	5 M.
Gernhart Eberhart	6 M. ½ v.
Hans Hack	3 v.
Hans Arnest	1 M.
Joh. Zimmerman	1½ M.
Joh. Wagner	9 M.
Heinrich Wagner	10 M. 1 v.
Hans Menges	5 M.
Hans Müller	½ M.
Haber Hengen	½ M.
Heinrich Benders Kinder	½ M.
Heil Schwanheim(er)	5 M. ½ v.
Hans Fischer	9 M. 3½ V.
Hartmut v. Cronberg	1 H. 17 M.
daran die Bürgermeitser	21 M. ½ v.
Heusenstamb	1 H. 3 M.
Franziskus v. Cronberg	3 H. 7½ M.
Jörg Ackerman	13½ M. ½ v.
Joh. Hill	1 M. 2½ v.
Jacob Bender	1 H. 4 M. ½ minus.
Joist Müller	12 M.

Joist Embs
Caspar Weber
Best Menges
Joh. Hers Sohn
Jorg Schmidt
Jacob Wagner
Jonas Zur Rosen
Ludwig Embs
Lorentz Hartmut
Müller Hans
Möbs Schilt
Müllerhens Erben
Maintz Hans
Michel Schneider
Michel Mohr

Mertes Peter
Merkel
Peter Metzger
Niklaus Clesy
Niklaus Backes
Niklaus Ferg
Bernhart Noss
Hans Hilbert
Niklaus Heckstat
Ludw. Hill
Peter Schweitzer
Niklaus Hill
Philips Faulhaber
Philips Mayer
Paulus Scheuerlin
Der ehrwürdig Herr Praeceptor
Scherhans
Caspar Weber
Theis Ohlich
Lindens Widtwe
Veix Schumacher

Liderbach:
Walters Erben
Peter Solzbach
Hartmuts Hans
Fischers Jakob
Clees Monsterer

3 v.
1/2 M. (gestrichener Eintrag!)
5 M.
1 M. 1/2 v.
1 M.
2 M. 1 v.
1 H. 2 1/2 v.
2 1/2 M.
5 v.
1 1/2 M.
5 M. 2 1/2 v.
15 M. 3 1/2 v.
1 M.
3 M. 2 1/2 v.
5 M. 3 v.
1/2 H. höfisch
1 M.
1 M. (gestrichener Eintrag!)
1 v.
2 H. 6 1/2 M. hoffisch
22 M.
8 M.
1 1/2 v.
1 v.
14 M. 3 v.
2 M. 1 v.
1 M.
3 M. 3 v.
2 H. 1 M. 3 1/2 v.
1 1/2 M.
1 1/2 M.
3 1/2 M.
1/2 M.
1/2 M.
6 1/2 M. 1/2 H. höffisch
1/2 M.
9 M. 3 v.

4 1/2 M.
2 M. 1 v.
1/2 M.
3 v.
1 M.

Sossenheim:

Conrad Ernst	12 M. 1 v.
Krein Peter	5 M.
Niklaus Blum	5 M.
Jörg Paulus	1½ M.
Hans Mois	½ M.
Peter Schmidt	½ M.
Hans Bös	3 M.
Hans Wilhelm	1½ M.
Moishens Krein	½ M.
Hans Karcher	1 M.
Thomas Mois	½ M.

d) 2. Dienstgeldregister Behausungen 1617

Dienstgelt Register von den Behausungen
De Anno 1617, uff Petri 1618 erhoben.
Gibet Jedes Sechs alb. GuthGelt.

Adam Dhombreuter, Buchtrücker
Adam Leffel
Barthel Hagen
Best Hespecher 2 Haus
Best Hochheimer
Best Wagner
Balthasar Finken, Wittib
Best Mengesen Nickell
Balthasar Eydam Kilian Kiss
Clos Münsterer
Clas Kniess
Cunz Seumen Wittib
Conrad Schultheiss
Conrad Steud
Conrad Müller 2 Haus
Conrad Osterbach
Clemens Hölzer
Clas Hoffman, Glaser
Cunz Hanns oder
Hans Becker
Der Bader
Christoph Hölzer
Balthasar Schauss
Christian Baumich
Caspar Schneider
Clas Kissel, 2 Haus, ist eins frei
Clas Haub
Conrad Piekenacker
Conrad Griessheimer
Conrad Eberhart, wegen Herberg
Zum Engel
Dietz Mezger
Daniel Pistorius
Daniel Schlipff
Endres Schneider
Endres Friedman, 2 Haus
Elias Wagner Wittib (34a)
Balbierer wegen Enders Siebens Sohn
Erhart Schneiders Wittib
Enders Bauman
Ebert Gauff
Eberhart Engell
Franz Schindelin
Peter Ferg (Eintr. gestr.)
Georg Ohlich, 2 Haus, eins von
Haber Hengen
Gärtnerin
Georg Fischer
Hanns Stier, vormals Thomas Barts Wittib
Best Ferg
Alt Schützin Aidam
Hans Arnists Wittib

Hans Link
Hans Baders Wittib
Hartmut Fischer
Heinrich Hoffmans Wittib
Hanns Jörg
Hanns Klemmen Wittib
Peter Ferg, vormals Hanns Menges
Heinrich Kittels Wittib
Hans Weber (Ein gestrichener Eintrag
könnte lauten:
„Hanns Herter Wittib")
Heinrich Wagner w. Gauff
Hanns Jakob Heydelberg
Heinrich Hill
Heinrich Becker
Jakob Schindelin
Jakob Karben
Jörig Fehling
Jost Embs
Rudolf Allerding,
wegen Jakob Gerlichs
Johann Engel
Johann Schmidt
Johann Schindelin
Heinrich Offenloch
Theis Tauschen Wittib
Haber Hengen
Hans Herter
Jakob Kolber
Jakob Solms
Johann Waffenschmidt
Jost Müller
Jakob Harp
Jörg Schütz
Jakob Wagner
Johann Hill
Johann Bernhart
Kilian Steinbrecher
Ludwig Hill, 2 Haus
Hans Spengler, vormals Lorenz Fischer
Lorenz Bernhart
Lorenz Bieger
Susanna, Martin Gebsen Wittib

Michel Hocheimer
Herr Michell Stupanus
Michell Mohr
Michel Kissel
Michel Weicker
Michel Schindelins Wittib
Mainz Hanns
Johann Eberhardt
Michel Keublin
Johannes Reb
Diamandt Scheider
Noe Müllers Wittib
Peter Scheffers Hausfrau,
vormals Niklas Menges
Niklas Fergen Wittib
Niklas Hexstatt
Niklas Backes, 3 Haus
Niklas Hill
Niklas Mezger
Peter Scheffer
Peter Sartor
Peter Steyg
Peter Osterbachs Wittib
Peter Böler
Heinz Rupels Wittib
Peter Metzger Wittib
Peter Möeb, 2 Haus
Philipps Faulhaber
Peter Zimmermann
Reitz Becker Büttel
Theis Ohlichs Wittib
Thomas Sartor
Theis Karben
Simon Osterbach
Peter Grissemer
Philips Mayers Wittib
Wolff Schmunck
Wörner Jüngling
Wendel Hespecher
Wendel Quellbachs Wittib
Wendel Clesy, 2 Haus
Niklas Menges

d) 3. Dienstgeldregister Güter 1618

Dienstgelt Register von den Guetern,
De Anno 1618
uff Petri erhoben.
Wagenmeister Niclas Backes undt .....
Erwälten Best Hespechern undt Johann Hillen
Summa Von Gütern und Behausungen gefellt U.gdstn Herrn uff Petri
28 fl. 4 alb.

Die straff ist jedem so bey ufhebung sitzet Anderthalb mass Wein dem Schultheiss Ein Alter Tornus Und Jeden Tags noch so viel.

Gibt die Hube Landes	11 alb. 2 Pf.
der Morg	3 Pf.
Jedes Virtell	1 Pf.
Best Hespecher	3 M. 1 V.
Best Hocheimer	1/2 M.
Conrad Rupels Regina	20 1/2 M.
Clos Kissel	14 M. 3 1/2 V.
Michel Weicker	2 1/2 M.
Conrad Osterbach	1 M. 3 V.
Closs Kniss	1 M.
Clos Münsterer	15 M.
Der Herr Präzeptor	3 1/2 M.
Daniel Pistorius	25 M. 3 v.
Dieter Mezger	1 v.
Ebert Gauff	2 M. 3 v.
Conrad Müller	3 v.
Conrad Herr	2 M.
Best Ferg wegen seines Schwagers zu Frankfurt	
Endres Siebens Sohn	11 1/2 M.
Endres Schneider	1 M. 1 v.
Reiz Becker, der Büttel	3 1/2 v.
Schulmeister weg Elias Wagners	2 1/2 v.
Georg Ohlich	22 M. 3 v.
Georg Schüz	7 M. 3v.
Georg Backfisch	6 1/2 M.
Herr von Reiffenberg	3 Huben 7 1/2 M.
Herr Ambtman Honecker	1 Huben 3 M.
Hartmut von Cronbergs Witwen	1 Hube 17 1/2 M.
hieran der Bürgermeister	21 M. 1 v.
Hans Becker	1 M. 1 v.
Heinrich Wagner	15 M. 1/2 v.

Johann Velten Arbogast
Heinrich Hofmans Wittib
Heinrich Hill
Johann Ebert
Mainz Hanns
Johann Bernhart
Niklas Menges
Hanns Herter
Peter Ferg
Hans Link
Georg Fehlinger
Johann Engel
Jost Müller
Klas Haub
Jakob Kolber
Johann Wagner
Johann Hill
Rud. Allerding
Jost Embs
Jakob Wagner
Lorenz Bieger
Ludwig Hill
Michel Mohr
  mehr höffisch
Herr Wendel Clesy
  mit dem höffisch
  idem wegen Faulhabers
  ferner weg Martin Gebsen
  wegen Zimmermanns
  weg Jost Embsen
Franz Schindelin
Peter Griesheimer
Peter Scheffers Wittwe
Peter Böler
Niklas Menges Wittib
Niklas Hill
Niklas Backes
Niklas Hexstatt
Niklas Ferg
  haben die Kind
Georg Ohlich u. Michel Kissel
  weg Oswald Stupanus
Philips Faulhaber

1/2 M.
20 M. 3 v.
1 M. 1 1/2 v.
1/2 M.
3 M. 2 1/2 v.
1/2 M.
12 Pf.
12 Pf.
12 Pf.
1 alb. 6 Pf.
1 M. 2 1/2 v.
1/2 M.
2 M. 3 v.
1 1/2 v.
5 1/2 M.
8 1/2 M.
6 M. 1/2 v.
1/3 v.
1 1/2 M.
3 M. 1 v.
2 M.
8 M. 2 1/2 v.
5 M. 3 v.
1/2 Hube

3 hueb 12 morg.
1 1/2 M.
1/2 M.
1/2 M.
1 M.
1 1/2 v.
1/2 M.
3 v.
1 v.
8 M. 1/2 v.
5 M. 3 v.
1 Hube 13 M. 1 1/2 v.
2 1/2 M.
2 M. 1 v.

16 M. 1 1/2 v.
1 Hueb 12 M. 3 v.

Peter Moeb	20 M. 1 v.
Adam Leffel	1 M.
Theis Ohlichs Witfib	10½ M.
mehr höffisch	½ hueb
Wörner Jüngling	12 M. 1 v.
Kilian	1 M. 1 v.
Wendel Quellbachs Wittib	4 M.
Liederbach:	
Jakob Fischer	½ M.
Peter Jung	2 M.
Reinhart Walter	2 M. 2½ v.
Sossenheim:	
Conrad Ernst	9 M. 3 v.
Niklas Blum	4 M.
Georg Paulus Wittib	2 M.
Hanns Moosen Wittib	1 M.
Kaspar Hainz	½ M.
Summa aller morg mass	25 hueb ½ morgen
weg ahn gelt	9 fl 16 alb. 1 Pf zu geb.

d) 4. Dienstgeldregister Behausungen 1636

Dienstgeltt Register, Von den Behausungen zue Höchst.

Vom Jahr 1636 ./.

Undt gibt Jede Behausung Ein orths gülden ./.

Albrecht Hauerts Wittib	Enders Schneider
Balthes Fincken Wittib	Enders Friedtmann
Barthel Schauss	Enders Baumann
Bernhardt Rauw	Einhörner 2
Item noch Vom andern Hauss	Frantz Schindelin
Clos Knissen Wittib	Frantz Franck
Clos Hochstatt — 2	Georg Ohlich 2
Conrad Müllers Wittib	Georg Fehlinger
Christian Seip	Georg Jung
Clementz Höltzers	Georg Hill
Clos Kisselbach	Hans Friedrich Khol
Christian Baumich	Der Mainmüller
Clos Hoffmann 2	Hans Philipp Löw
Conrad Grissheimer	Hans Georg Müller
Conr. Bernhardt 2	Hans Herters Wittib
Dietrich Hertzog	Hans Velten Hill

Hans Link, Hofmann
Hans Sindelinger
Hans Stoll (1 Viertel)
Hans Keller
Hans Georgen Wittib
Hans Ehm
Heinrich Wagners Wittib
Heinrich Hill
Hermann Hering
Hans Peter Cornelius
Heinrich Frosch
Hans Bernh. Hassel 3
Hans Krieger
Jakob Ferg
Jakob Harpff (3)
Jak. Schindelin d. Jung
Jak. Schindelins Haus
Jost Gauff
Joh. Engel
Joh. Schmidt
Joh. Walther
Joh. Schindelin 2
Jak. Kölber 2
Jost Fergen Wittib
Joh. Hillen Wittib
Joh. Bernhardt
Joh. Weingärtner 2
Joh. Backes
Kilian Steinbrecher
Kilian Kestatt 2
Krämerin
Ludwig Scheuerlin
Lorentz Biegers Wittib
Michel Hochheimer
Michel Keupel
Michel Schneider
Michel Kisels Kinder 2
Michel Ferg
Niclas Scheuerlin (gestrichen)
Niclas Hexstats Wittib
Niclas Hillen Erben
Niclas Hexstats Wittib
Niclas Menges
Niclas Wagner
Nussel Judt
Philipp Faulhaber
Paulus Holtzmann
Peter Griesheimer
Peter Ernst
Peter Schöffer
Rud. Allerdings Wittib
Simon Osterbach
Simon Merkel
Stoffel Faidt
Theis Karben
Thom. Sartor
Thurnheinrichs Witt.—
Velten Niclas
Wendel Clesi 2 Hauss
Wörner Jüngling
Müllers Wittib
Wendel Jüngling
Wolff Schmunck

Item haben die Bürgermeister denen Jährlichs anwesenden Wagenmeistern Von Junker Hartmuths Von Cronbergg Behausung und etlichen Güttern 26 alb 1 Pf.

Item Wegen 12 abgegangenen Herdstätten 2 Fl. 18 alb.

Item Wegen Junkher Hohennekers Gütter 12 alb. 3 Pf.

d) 5. Alphabetische Zusammenstellung der Steuerlisten 1595—1643

Ackermann, Jörg: 1595
Allerding, Rudolf: 1612—1624; in diesem Jahre seine Frau; ab 1625 seine Witwe; noch 1643
Arbogast, Hans Velten, Schultheiß, 1606—1623. 1624 seine Witwe; noch 1643 (die alt Schultheißin)
Arnist, Hans: siehe unter Ernst
Aspach, Konrad: 1624—1633
Antoniterstift — der Herr Praeceptor —: fast auf allen Listen
Amtmann (Joh. Philipp von Hoheneck): 1617—1643
Aschaffenburger Vicedomb: 1619
Backes, Niklas, Wirt zum Einhorn: 1595—1620. 1621 seine Erben; noch 1625
Backes, Konrad: seine Witwe 1622—1624
Backes, Johann, Balbierer: 1622—1638. 1640 seine Witwe. 1641—143 seine Kinder. Er war Schöffe.
Backes, Sebastian: 1622—1625
Backes, Niklas, der jung: 1625
Backfisch, Hans: 1606—1608
Backfisch, Jerg: 1606—1623 (Sohn des Hans)
Bader, Hans (Bader): 1609—1621
Baders Eidam: 1612
„der Bader": 1617—1618
Bader, Hans Henrich: 1633
der neue Balbierer: 1612
die Bären . . . (?): 1612
Bart, Thomas, seine Witwe: 1618
Bauer, Hans: 1609 (nach Sindlingen gezogen)
Bauer, Joh. Konrad: 1633—1636; Wirt zum Einhorn
Baumann, Enders (Kleiber): 1609—1636
Baumich, Christmann (?), Leinweber: 1612—1621
Baumich, Christian: 1628—1636
Baumich, Hans: 1631
Becker, Kunz: Witwe Katharina 1609
Becker, Klas: 1595. 1606.
Becker, Bernhard: 1606—1608
Becker, Philipp: 1609
Becker: Hans, Sohn des Kunz Becker: 1595—1621
Becker, Theis: siehe unter Olich
Becker, Jerg: siehe unter Olich
Becker, Krein: 1628—1631
Becker, Reitz, Büttel: 1617—1631. 1633 seine Erben
Becker, Jakob: 1643
Bender, Kles: 1595

Bender, Heinrich: seine Kinder 1595—1608
Bender, Jakob: 1595
Bernhardt, Lorenz: 1609—1632. 1633 seine Erben
Bernhardt, Johann, Fischer: 1609—1620. Seine Witwe 1621—1632; seine Erben bis 1643
Bernhard, Konrad, Schlosser: 1636—1643
Bieger, Lorenz: 1609—1633; 1636 seine Witwe
Böler, Peter: 1617—1621
Bößle, Michel: seine Witwe Gela 1609
Bott, Georg: seine Witwe Katharina 1609
Breus, Peter, Zimmermann: 1609—1621; seine Witwe bis 1631 (siehe unter Preuß).
C: siehe auch K
Clesy, Nikolaus, Zollschreiber: 1595—1615
Clesy, Wendel: 1617—1631. 1632: seine Erben bis 1636
Cornelius, Hans Peter, Schuhmacher: 1628—1643
Hartmut von Cronberg: 1595—1615; seine Witwe 1617—1625; seine Erben 1625—1636
Franz von Cronberg: 1595—1608; 1628—1631
Graf von Cronberg: 1638—1643
Dausch, Jakob, Soldat: war 1609 schon tot.
Dausch, Theis: seine Witwe 1612—1618 (Theis war Jakobs Sohn)
Dhombreuter, Adam, Buchdrucker: 1609—1621
Diederich, Werner: 1630—1633
Drauth, Johann: 1642—1643
Dörr, Hans, Wirt zum Einhorn: 1633
Eberhart, Gernand: 1595—1615. 1617 seine Erben
Eberhart, Konrad: 1612—1618
Eberhards Erben: 1612
Eberhard, Johann, — auch Ebert genannt —, Sohn des Gernand: 1618—1622
Eberhard, Hans: 1639
Effinger, Melchior: 1638
Ehm, Hans, Taglöhner: 1633—1636
das Einhorn 1612. 1628
der Einhörner: 1633—1638. 1642
Embs, Jost, Schneider: 1595—1633
Embs, Ludw.: 1595; seine Erben 1606
des Engelwirts Kinder: 1612. 1643
die Herberge z. Engel: 1642.
Engel, Eberhard: 1609—1618, seine Witwe 1619
Engel, Johann (Sohn des Eberhard): 1608—1641
Ernst, Hans (= Arnist): 1595—1615; seine Witwe bis 1628
Ernst, Peter, Fischer: 1629—1643
Faulhaber, Philipp: 1595—1640; seine Witwe 1640—1643

Faulhaber, Konrad: 1638—1643
Faulhaber, Agnes: 1638—1642
Fausten Kinder: 1595
Ferg, Nikolaus, Fischer: 1595—1615; seine Witwe bis 1629
Ferg, Best, Fischer: 1618—1642
Ferg, Peter: 1618—1626; seine Witwe 1627—1629
Ferg, Jost: 1621—1633; seine Witwe 1636—1642
Ferg, Michel: 1633—1642
Ferg, Jakob: 1636—1643
Ferg, Niklas: 1638—1643
Fehling(er), Jörg: 1609—1642; Maurer.
Fehlinger, Johann: 1642—1643
Finck, Baltasar: 1612—1617; seine Witwe 1618—1636
Fischer, Konrad: 1595
Fischer, Hans: 1595
Fischer, Lenz: 1609—1618
Fischer, Hartmut: 1609—1619; seine Witwe 1621
Fischer, Jerg: 1615—1626
Franck, Franz: 1633—1636 (ehemals Schultheiß in Gernsheim)
Fridtmann, Enders, Zimmermann: 1609—1643
Frosch, Heinrich: 1628—1642, Taglöhner
Gärtner, Dietz (aus Hofheim zugezogen): 1632—1643
die Gärtnerin: 1618. 1619
Gauff, Ebert: 1612—1631; seine Witwe 1632; seine Erben 1633
Gauff, Jost, Schuhmacher: 1624—1643
Gauff, Jonas: 1625—1633
Gauff, Gertrud: 1625—1633
Gauff, Jakob: 1626
Gauff, Georg, Glaser: 1632; seine Erben 1633
Gebs, Martin: 1606—1612; seine Witwe 1617—1623
Georg, Hans: 1612—1632; seine Witwe 1633—1641
Georg, Hans Henrich: 1629—1633; Mainmüller (siehe unter Henrich)
Georg, Niklas, 1632
Gerlach, Jakob, Büttel: 1609; seine Witwe 1612—1618; er wird auch Gerlich genannt.
Glocker, Martin, Glaser: 1609
Grießheimer, Konrad: 1612—1621; 1628—1636
Grießheimer, Peter: 1618—1638; seine Kinder 1640; er war Koch.
Grießheimer, Joh.: seine Witwe 1619
Grießheimer, Heinr.: 1641—1643
das Grünhaus: 1612. 1642
Haber, Henchen: 1595—1615; seine Witwe und Erben 1617—1619
Hach, Hans: 1595

Hagen, Bartel, Bäcker: 1606—1628
Hagen, Merten, Schlosser: 1629—1632
Haidt, Joh. Daniel: 1638
Hans, Henrich, Schütz: 1629—1630
Harpf, Jakob: 1612—1641
Harpf, Hans Peter: 1638—1643
Harth, Michel: seine Witwe 1606—1608; seine Kinder 1606—1619
Harth, Hans: seine Witwe Katharina 1609—1618
Harth, Philipp: 1621—1628; seine Witwe 1633—1640
Harth, Jakob: 1629
Hartmut, Lorenz: 1595—1615
Hassel, Hans Bernhard, Engelwirt: 1633—1643
Haub, Peter: seine Witwe 1606—1608; seine Kinder 1615—1619
Haub, Clos: 1612—1622; seine Witwe 1623—1625
Hauwert, Albrecht, Zimmermann: 1628—1633; seine Witwe bis 1643
Heidelberg, Hans Jakob: 1612—1619
Heil, Hans: Witwe Agathe 1609—1621
Heil, Jakob: 1619
Henrich, Hans, Mainmüller: 1629—1642 (siehe unter Georg)
Hering, Hermann: 1624—1636
Hermann, Adolf: seine Frau 1642
Herold, Konrad, Schneider: 1609—1612
Herpp, Jakob, Engelwirt: 1619—1633
Her(r), Joh.: sein Sohn 1595
Herr, Konrad, Schulmeister: 1617—1623; seine Witwe 1624—1633
Herr, Konrad: seine Tochter 1629—1643
Herter (Härter), Hans, Bäcker: 1617—1633; seine Witwe 1636
Herzog, Dietrich: 1621—1636
Hespächer, Bastian, Layendecker (oft als Best Layendecker eingetragen): 1595—1620; seine Witwe und Erben bis 1629
Hespächer, Wendel, Layendecker: 1609—1632; seine Erben bis 1642
Hespächer, Niklas: 1621—1630
Herr von Heusenstam: 1595—1617 (Zusatz: der Amtmann)
Hexstadt (Heckstadt), Niklas: 1595—1622; seine Witwe 1623—1641
Hilbert (Hilfert), Hans: 1595, seine Witwe 1606. 1608
Hill, Johann, Bender: 1595—1622; seine Witwe bis 1642
Hill, Ludwig, Bender: 1595—1632; seine Witwe 1633; er war Schöffe.
Hill, Niklas: 1595—1632; 1633—1636 seine Erben
Hill, Heinrich, Fischer: 1617—1643
Hill, Niklas, der jung: 1630—1633; seine Erben 1638
Hill, Georg, Ackermann: 1633—1643
Hill, Hans Velten: 1636—1643
Hochheimer, Best: 1595—1622; 1623—1633 seine Witwe und seine Erben

Hochheimer, Michel: 1617—1642
Hochheimer, Wolf: 1642. 1643
Hochstatt, Clos: 1633—1643
Der Hofheimer Schneider: 1638
Hofmann, Heinrich, Wirt zum Fröhlichen Mann: 1606—1617; seine Witwe 1618—1621
Hofmann, Clos, Glaser: 1617—1643
Hölzer, Clemens: 1617—1636
Hölzer, Hartmann: 1628—1631
Hölzer, Christoph: 1617—1629
Holtzmann, Paul. Hufschmied: 1633—1643
Horn, Reinhard, Wirt zur Rose: 1638—1643
Hübner, Ewald: 1606—1609; seine Witwe 1615
Johann, Konrad: seine Witwe 1615
Johann, Konrad, Druckerei, successor
Jonas „zur Rosen": 1595
Jonas, Johann: seine Witwe 1606. 1608
Jonas, Johann: 1615—1617
Joner (?), Leonhard: 1633
Jörg, Hans: 1609. 1618. 1619; Hans Henrich Jörg 1628
Jüngling, Werner, Metzger: 1606—1636; seine Erben 1638
Jüngling, Wendel: 1625—1642: Metzger
Jung, Georg: 1628—1636; seine Witwe Kath. 1638/39
Karben, Jakob, Schuhmacher: 1606—1621
Karben, Theis, Schuhmacher: 1612; seine Witwe 1617—1642
Kautz, Hans: 1629
Kautz, Ebert Phil.: 1633—1643
Keller, Hans, Taglöhner: 1628—1641
Kerber, Christian: 1617
Kestatt (— Kiß), Kilian, Taglöhner, Eidam des Baltasar Schauß: 1617—1643
Keuplin, Michel, Bender: 1617—1643
Kissel, Niklas, Zöller: 1608—1617; seine Witwe bis 1630; 1633: Maria, Clos Kissels Witwe, jetzt Frau des Nik. Hill
Kissel, Heinrich: seine Witwe Kath. 1609—1632
Kissel, Michel: 1617—1632; seine Kinder bis 1638; seine Tochter 1642
Kisselbach, Nikl.: 1628—1638
Klein, Hans: 1609; seine Witwe bis 1633; Schreiner
Knieß, Klaus: 1606—1633; seine Witwe 1636
Koch, Hans: 1609
Kohl, Hans Friedrich; Wirt zur Rose: 1622—1636
Kölber, Jakob, Metzger: 1606—1643
die Krämerin: 1636—1642
Krieger, Hans: 1636—1642

Kuntzen Krein = Kath., Witwe des Kunz Becker: 1595—1608
Kuntzen Hans = Hans Becker (siehe dort): 1595—1621
Layendecker, Bastian: 1595 (siehe Best Hespächer)
der Layendecker: 1638
Leffel, Adam: 1612—1621; seine Witwe 1623
Linck, Hans, aus Liederbach: 1612—1638, Hofmann
Linck, Hans, aus Sindlingen: 1628—1636; seine Witwe 1638
Linck, Hans, Taglöhner: 1640—1642; seine Kinder 1643
Linck, Joh. Phil.: 1622—1628
Linck, Lorenz: 1628—1633
Lind, Witwe: 1595
Lippius, Baltasar, Buchdrucker: 1609
Löw, Hans Phil., Seiler: 1630—1643
Ludwig, Leonhard: 1643
Lühn, Erhard, Schneider: 1609
die Mainmüllerin: 1638
Maintz, Hans: 1595—1626; seine Witwe bis 1633
Mayer, Phil.: 1595; 1609 seine Witwe Adelheit; bis 1617
Mayer, Leonh., Bäcker: 1638—1643
Mayer, Peter (als Peter Metzger eingetragen): 1595—1609; seine Witwe bis 1621
Menges, Niklas, Sohn des Hans: 1609—1615; seine Witwe 1617; als Peter Scheffers Hausfrau 1618; als Witwe wieder bis 1623
Menges, Hans: 1595—1615; 1617 seine Erben; 1618: Peter Scheffer und Peter Ferg
Menges, Best, Sohn des Hans, Fischer und Zollknecht: 1606—1615; 1615 sein Sohn Nikolaus; 1617 seine Erben; 1619 seine Witwe; später sein Sohn Nikolaus bis 1638; Best M. war Bauer.
Merkel: 1595 (durchgestrichen)
Merkel, Simon, Taglöhner: 1625—1641
Mertes (?), Peter: 1595; vielleicht = Peter Mübe
Metzler (Metzger), Diether, Schneider: 1595—1609; häufig Diether Schneider genannt; 1612—1620
Metzler, Nik., Schneider, Sohn des Diether: 1612—1633
Metzger, Werner = Werner Jüngling
Meurer, Best: seine Witwe Katharina 1609
Meurer, Kilian: 1609, ledig
Möbsen Erben: 1608; vielleicht = Möbs Schilt?
Mohr, Michel: 1595—1620; Erben 1621—1623
Mosche, Judt: 1638—1642
Moß, Nikl.: 1643
Mübe, Peter (auch Moeb und Moebs genannt), Bender, Wirt zum grünen Baum: 1606—1621; seine Witwe 1622—1624
Müller, Best: 1595
Müller, Hans: 1595—1615

Müller, Jost: 1595—1619; seine Witwe bis 1621; sein Nachfolger bis 1624
Müller, Hans: 1595—1612
Müller, Hans: seine Erben 1595
Müller, Caspar: 1606
Müller, Conrad, Sohn des Hans: 1609—1632; seine Witwe Eva 1633—1636: jetzt Hans Weingärtners Frau
Müller, Christoph, Sohn des Hans: 1609
Müller, Nikolaus: 1609—1612; seine Witwe 1617—1619
Müller, Peter: 1608
Müller, Werner: 1621—1632; seine Witwe bis 1643 (Anna)
Müller, Hans Georg, Bäcker: 1633—1642; seine Kinder 1643
Müller, Hans Jakob: 1642
(?) Moritz, Hans: 1625
Münsterer, Clos (von Liederbach): 1609—1623; seine Witwe bis 1633
Neef, Joh.: 1642
Niklas, Velten: 1630—1636
Noß, Bernhard: 1595
Nussel, Judt: 1632—1636
Ofenloch, Heinrich, Balbierer: 1617—1633
Ohlich, Theis (häufig als Theis Becker bezeichnet): 1595; gestorben etwa 1604; seine Witwe Elisabeth 1606—1627
Olich, Jerg, Sohn des Theis, Bäcker: 1606—1642; seine Witwe noch 1643
Osterbach, Konrad, Maurer: 1606—1622; seine Witwe bis 1633
Osterbach, Peter, Maurer: 1606—1609; seine Witwe bis 1631
Osterbach, Simon, Maurer: 1617—1643
Osterbach, Adolf Hermann: 1629
Osterbach, Peter: 1641—1643
Der ehrwürdige Herr Präceptor — siehe Antoniterstift —: 1595—1643
Paulus, Peter: 1612
Paulus, Georg: 1626
Pikenacker, Clos, Schneider, oft als Clos Schneider bezeichnet: 1595—1612; seine Witwe 1617
Pikenacker, Konrad, Bender: 1609—1631; Sohn des Clos
Praumbaum (Pfraumbaum), Anton, als „Herr" bezeichnet: 1636—1643
Pistorius, Daniel: 1606—1629; seine Erben 1633—1642
Preuß, Peter; seine Witwe: 1628—1631; identisch mit Peter Breus (siehe dort)
Quellbach, Wendel, Müller: 1609; seine Witwe bis 1631; 1632: seine Kinder; 1633 seine Witwe und seine Erben
Rau, Bernhard, Fischer: 1630—1643
Reb, Joh.: 1618—1633
Herr von Reifenberg: 1612—1638
der „Rosenwirt": 1642
Rumeisen, Urban: 1609—1612

Rupel, Konrad: 1595; Regina: 1606—1623
Rupel, Heinz: 1609—1612, seine Witwe 1617—1619
Schauß, Baltasar: 1609—1621; sein Eidam ist Kilian Kiß (Kestatt).
Schauß, Barthel: 1628—1643; Büttel
Scheffer (Schöffer), Peter, Bender: 1609—1617; seine Witwe bis 1633
Scheffer, Peter, Taglöhner: 1633—1638
Scherhans: 1595; vielleicht = Bader
Scheuerlin, Paul: 1595—1618; seine Erben bis 1633
Scheuerlin, Nik.: 1628—1633; Gerber
Scheuerlin, Ludw.: 1630—1643; Schneider
Schilt, Möbs: 1595; seine Erben: 1606; siehe auch Möbs
Schinck, Christoph: 1609 tot
Schindelin, Michel, Schreiner: 1609; seine Witwe bis 1621
Schindelin, Joh., Schreiner: 1609—1636; auch Schreiners Joh. genannt
Schindelin, Franz, Fischer: 1612—1643
Schindelin, Jakob: 1618—1633
Schindelin, Gernant: 1628—1633
Schindelin, Jakob, der jung: 1636—1643
Schindelin, Clos: 1640—1643
Schlepf (Schlipf), David, Schlosser: 1609—1621
Schlepf, Peter; Schlosser: 1630—1632
Schlingk, Reitz: 1612
die „alt Schlossern": 1632
Schmitt, Kasper: seine Erben 1595
Schmidt, Jörg = Georg Schütz
Schmidt, Jakob: 1609; Schiffmann
Schmidt, Joh.: 1606—1623; seine Witwe bis 1625
Schmidt, Joh., von Bommersheim, Taglöhner: 1621—1642
Schmidt, Enders: 1622—1623
Schmidt, Best: 1621
Schmidt, Michel: 1633
Schmunck, Veit: 1606—1622
Schmunck, Wolf: 1617—1636; Schöffe; seine Witwe bis 1643
Schneider, Clos = Clos Pikenacker
(?) Schneider, Michel, Schneider: 1595. 1606
Schneider, Michel: 1628—1643
Schneider, Dietz = Diether Metzger: 1615—1619
Schneider, Enders: 1606—1643
Schneider, Caspar: 1609—1621
Schneider, Peter, Seiler: 1609 = Peter Sartor, Seiler: 1612—1618
Schneider, Erhard: 1612, seine Witwe bis 1621
Diamandt-Schneider: 1618—1631
Schütz, Jörg (oft Jörg Schmidt genannt). Schmied: 1595—1618

der alten Schützin Eidam: 1618
Jörg Schützen Witwe: 1619—1633
Jörg Schützen Wendel: 1621—1625
Schütz, Heinr.: 1625—1632; seine Erben 1633
Schütz, Georg Jakob: 1629
Schütz, Georg: 1638—1643
Schuhmacher, Theis: 1595
der Schultheiß von Hattersheim: 1642
die alt Schultheißin: 1632
Schultheiß, Konrad, Schneider: 1609—1621
Schwalbach, Niklas: 1609, Weißbinder (vielleicht = Heckstadt?)
Schwanheimer, Elias (Helias, Heill), Nachgänger auf dem Zoll: 1595—1609; seine Witwe bis 1615
Schwarz, Hans Heinrich: 1631/32; nachgelassene Kinder 1633
Schweitzer, Peter: 1595
Sartor, Thomas: 1617—1643
Sartor, Peter: 1619—1621
Sartor, Joh.: 1638—1642
Seib, Christian: 1621—1643; 1649 vom Blitz erschlagen; Ackermann
Seim (Seume), Kunz: Witwe Margarete 1609—1621; ihr Tochtermann ist Hans Stoll, Zimmermann
Seim, Hans: 1609
Seim, Heinr., Sohn des Kunz: 1609 (ledig)
Seyfridt, Henchen: 1609; seine Witwe: 1612
Sieben, Enders, Feldbarbierer: 1606—1612
Sieben, Joh., Sohn des Enders: 1615—1624
Solms, Jakob: 1609—1621; vielleicht = Jakob Bender
Spengler, Hans: 1618—1631
Steig, Peter, Krämer: 1609—1621
Steinbrecher, Kilian, Maurer: 1615—1642; seine Witwe 1643
Steudt, Konrad: 1609—1618
Stier, Hans: 1618—1633
Stoll, Hans, Kunz Seumen Witwe Tochtermann, Zimmermann: 1619—1643
Stupanus, Oswald: 1606—1623
Stupanus, Jakob: 1612
Herr Michel Stupanus: 1617—1619
Veith, Caspar: 1621—1632
Veith, Stoffel, Bender: 1633—1638 (auch Faith geschrieben)
Vinzenz, Niklas: 1633
Waffenschmidt, Joh.: 1609—1621
Wagner, Joh., Schmied: 1595—1628
Wagner, Heinr.: 1595—1622; seine Witwe 1623; seine Erben bis 1638
Wagner, Jak.: 1595—1631; seine Erben 1633

Wagner, Elias: 1608 (Sohn des Heinrich) bis 1617; seine Witwe bis 1623
Wagner, Best, Sohn des Joh.: 1617—1631; seine Witwe 1632
Wagner, Nikolaus: 1630—1643; Schmied
Walter, Reinhard: 1624
Walter, Joh., von Liederbach: 1625—1643
Weber, Caspar: 1595—1609
Weber, Clos: 1608
Weber, Hans, der Schütz: 1617—1630
(Hans, der Schütz: 1612)
Weber, Ulrich: 1622—1624
Weickert, Michel: 1617—1633
Weingärtner, Johann: 1619—1643
Werner, Meister: 1623 = Werner Jüngling
Widder, Hartmut, Beseher: 1629—1633
Zimmermann, Konrad: 1595
Zimmermann, Joh.: 1595
Zimmermann, Peter: 1612—1618 (= Peter Breus)
Meister Leonhard Zörr, Steindecker: 1633
Zumeuer, Joh.: gestorben 1648

e) Bürgermeisterliste 1538—1690

Die Zahl der **Bürgermeisterrechnungen,** die auf uns gekommen sind, war recht groß. Die älteste stammte aus dem Jahre 1539; die Bürgermeister des vorhergehenden und des folgenden Jahres, und natürlich die des Jahres 1539 selbst, sind darin genannt. Aus einem großen Teil der Bürgermeisterrechnungen habe ich in den Jahren 1934—37 Auszüge gemacht und lege eine Bürgermeisterliste 1538—1690 vor.

1538:	Ludwig Metzler und Caspar Steinmetz
1539:	Wigel Stumpfoes (Stumpfuß)[2] u. Valentin Norrinck
1540:	Meister Thomas, Schmied, u. Peter Beidder
1585:	Ludwig Heckstatt u. Bartholomäus Schilt
1586:	Georg Ackermann u. Kilian Steinbrecher
1587:	Philipps Faulhaber u. Ludwig Embß
1588:	Hans Backfisch u. Jost Embs
1589:	Michel Mohr u. Best Hespacher
1591:	Bernhardt Ebberhart u. Veith Schmunck
1592:	Theis Olich u. Andreas Sieben
1595:	Helias Schwanheim u. Jorg Schmidt
1596:	Claus Kysell u. Johann Wagner, Schmidt

1597:	Best Müller u. Claus Pickenmacker
1599:	Jakob Wagner u. Peter Schöffer
1600:	Michel Mohr u. Johann Jonaß
1602—1605:	Sebastian Hespacher u. Heinrich Wagner
1606:	Ludwig Hill u. Peter Osterbach
1608:	Niclas Backes u. Johann Hill
1609:	Enders Sieben u. Henrich Hoffmann
1610:	Jörg Schütz u. Philipps Faulhaber
1611:	Jörg Ohlich u. Jakob Karben
1613:	Clos Kissel u. Conrad Steudt
1624:	Ludwig Hill u. Michel Kießel
1625:	Werner Jüngling u. Jakob Herpp
1626:	Georg Ohlich u. Johann Weingärtner
1633:	Jakob Harpff u. Wendel Jüngling
1634:	Hans Friedrich Kohl u. Georg Fehlinger
1635:	Hans Henrich Jörg u. Jost Gauff
1636:	Georg Ohlig u. Hans Peter Cornelius
1637:	Niclas Wagner u. Hans Conrad Bauer
1638:	Hans Bernhart Hassel u. Niclas Hoffmann
1650:	Clos Hoffmann u. Johann Heydemann
1651:	Joh. Phil. Löw u. Bernhart Rau
1652/53:	Leonart Mayer u. Ludwig Scheuerling
1653/54:	Hans Peter Harpff u. Hans Becker
1655/56:	Joh. Sartor u. Jak. Schindlin
1657/58:	Henrich Hill u. Niclas Dreyßer
1659/60:	Paulus Holtzmann u. Joh. Heidemann
1660/61:	Nicolaus Hoffmann u. Hans Peter Cornelius
1662/63:	Leonhardt Ludwig u. Michael Schneider
1663/64:	Joh. Sartor u. Conrad Saffran
1664/65:	Andreas Jüngling u. Conrad Kilber
1665/66:	Jak. Stedten u. Henrich Grießheimer
1667/68:	Conrad Faulhaber u. Johannes Gauff
1668/69:	Henrich Hill u. Hans Peter Hemmerich
1669/70:	Joh. Reinhart Horn u. Adam Leyendecker
1671:	Leonhart Ludwig u. Joh. Hochstatt
1676:	Conrad Kilber u. Georg Hoffmann
1677:	Hans Peter Hemmerich u. Joh. Adam Wels
1678:	Hans Conrad Müller u. Leonhart Kilber
1680:	Nicolaus Drayser u. Georg Pordt
1685:	Jost Kilber u. Philipps Steten
1686:	Adam Leyendecker u. Johann Cornelius
1687:	Caspar Leidersdorff u. Hans Bernhart Leiber
1688:	Jak. Steten u. Veltin Mangolt

1689: Hans Peter Hemmerich u. Joh. Dietherich Hill
1690/95: Georg Hoffmann u. Niclas Klehe

Anmerkungen:

[1]) Diese Liste ist von Dr. H. Paul, Ffm.-Griesheim, nach meiner Abschrift und mit meiner Zustimmung in den „Mitteilungen der Hess. Familiengeschichtl. Vereinigung" vom Januar 1936, S. 171—178 veröffentlicht worden. Dieser 2. Abdruck in den „Höchster Geschichtsheften" geschieht mit deren Zustimmung.

[2]) Wilhelm Frischholz („Alt-Höchst", R. Th. Hauser & Co., Frankfurt a. M. 1926, S. 113, linke Spalte) las irrtümlich Michel Stumpf. Die „Michael-Stumpf-Straße" in Höchst müßte daher richtig **Wigel-Stumpfuß-Straße** heißen.

Erinnerungen an die Jahre 1940—1955

Von Dr. Albert Funke

(Dr. Albert Funke beschrieb im vorausgehenden Heft, wie der 1940 gewählte Vorstand mit den besten Absichten ans Werk ging)

Da traf den Vorstand ein erster Schlag! Die Wehrmacht verlangte im Mai 1941 die „Räume des alten Zoll". Eine kurze Frist war gesetzt: ein Lazarett sollte rasch eingerichtet werden. Für uns hieß es: Innerhalb zwei Tagen wieder ausräumen, und zwar vollständig! Erneut zogen unsere Sammlungsgegenstände in die von D. v. Brüning freundlichst überlassenen Hallen und Keller. Dort lagen sie zunächst kunterbunt durcheinander, im Laufe der Zeit trat eine gewisse Ordnung ein. Dem Vorstand war es gelungen, mit Dr. Moog einen hervorragenden Kenner der Frühgeschichte zu gewinnen. Auch er nahm sich der wertvollen Sammlung an. Manche Stunde nach dem Dienst haben wir im Hof des Schlosses den einen oder anderen Gegenstand gewaschen, geschrubbt, verpackt. Neuer Kummer: der Feind rückte näher! Uns schien es zweckmäßig, das Wertvollste besser zu sichern. So wanderten mehrere Kisten mit Höchster Porzellan über die engen Stiegen hinauf auf den Turm der St. Josefskirche, andere kleine Raritäten versteckten sich im Kohlenkeller einiger Privathäuser. Dann war der Krieg aus, und wir waren mit unserem Latein am Ende. Das Schloß wurde von den Amerikanern besetzt, die ganze Sammlung war unserer Kontrolle, unserem Zugriff entzogen. Das durfte nicht lange so bleiben! Mag sein, daß Colonel Goldberg sehr beschäftigt war und so kleine Wünsche, wie Freigabe einer Sammlung aus seinem Bereich, ihm ungelegen kamen. Sechsmal antichambrierten anfangs der Schriftführer und der Vorsitzende, dann der letztere allein vergeblich. Schließlich aber gelang es in einer originellen Zwiesprache, das ausgelagerte Material frei zu bekommen. Wieder fanden sich hilfreiche Hände; auf dem Schloßplatz herrschte reges Hin und Her. Dr. Moog übernahm das Einordnen mit großem Geschick, so daß sich in kurzem aus den im Schloß magazinierten Beständen ein angemessenes Museum bildete. Freilich waren die Räume während der Besetzung durch die Wehrmacht unterteilt worden, so daß

unsere Ausstellung zunächst kein geschlossenes Ganzes bilden konnte. Vorher allerdings gab es noch mehrmals Kummer! Alle Waffen mußten abgegeben werden; so karrten wir die alten, historisch interessanten Gewehre, Pistolen und Säbel auf einem Leiterwagen zum Bismarck-Denkmal, wo sich das Waffenlager türmte. Das Höchster Porzellan holten wir aus dem luftigen Versteck auch wieder herbei. Kann man sich unseren Schrecken vorstellen? Ein Teil des so wertvollen Gutes war, wie wir zunächst annahmen, trotz sorgsamer Verpackung in Holzwolle in Bruch verwandelt. Die Figuren hatten zum Teil Arme und Köpfe verloren. Auf dem Boden der Kisten haben wir sie dann entdeckt. Was war geschehen? Das Porzellan, das vorher fehlerfrei erschienen war, war vielfach mit tierischem Leim geklebt worden; der hatte sich in der feuchten Luft des Kirchturms zersetzt, und so wurde manches Stück zum Torso. Selbstverständlich wurden alle Teile gesammelt und sorgsam wieder zum Ganzen gebracht, diesmal natürlich mit modernem Klebstoff. So wanderte unser Porzellan in alter Schönheit in die Vitrinen.

Wir glaubten in Ruhe weiterarbeiten zu können und machten uns daran, ein Verzeichnis aller vorhandenen Gegenstände aufzustellen, da die alten Inventarlisten verloren gegangen waren. Als wir eines Abends wieder einmal in den Zoll kamen, trauten wir unseren Augen nicht: Einbruch. Die Türen waren eingetreten worden. Vieles lag durcheinander: auf dem Fußboden war der gesamte Münzbestand verstreut. Bei der Durchsicht stellte sich heraus, daß die wertvollsten Münzen fehlten, zum Beispiel die Taler aus der Zeit des Großherzogtums Frankfurt. Wir ließen bessere Schlösser an den Türen anbringen, wachsame Augen eines Anwohners sollten eine Wiederholung des Zugriffs erschweren. Aber wir wurden erneut geschädigt. Was da verschwand, blieb leider ungeklärt. Suchte jemand die Golddukaten aus der Höchster Münze? Vorsorglich brachten wir im Februar 1946 das Kruzifix aus Melchiors Hand in die Wohnung von Dekan Dr. Schwickert, der es lange Jahre sorgsam hütete.

In jene Zeit des aufgeteilten Museums fiel die Forderung des Wohnungsamtes nach Freigabe einiger Räume, damit eine sechsköpfige Familie im Zollturm untergebracht werden konnte. Das nun bedeutete für unsere Sammlung ein Zusammenpressen des gesamten Materials, es war ein wüstes Durcheinander, ein verheerender Eindruck.

Kustos und Vorsitzender verließen aus beruflichen Gründen Höchst, und so senkte sich der Staub der nächsten Jahre auf alles, was den Namen Museum getragen hatte. Soweit die Sammlung. Was war nun weiter in diesen Jahren geschehen?

Trotz Krieg fanden im Jahre 1941 drei Vorträge im Saale der „Schönen Aussicht" statt:

Am 20. 2. 1941 gab Dr. Moog einen Bericht über „Die Römer im unteren Maintal mit besonderer Berücksichtigung der Funde in Höchst a. M. und Umgebung". Über „Hauptfragen aus der Zeit der germanischen Landnahme" sprach wiederum unser Kustos am 23. 5. 1941. Leider wurde die Freude über den außerordentlich klaren und anregenden Vortrag durch den beachtlichen Ausfall an Hörern empfindlich

getrübt; gut vertreten war die im Schloß untergebrachte deutsche Wehrmacht; der Kommandant, Major Christl, war ja selbst Kunsthistoriker. Am 3. 11. 1941 hörten wir den ausgezeichneten Kenner Dr. Kurt Gravenkamp vom Frankfurter Kunstverein über „Deutsche Baukunst der Stauferzeit". Um das Interesse auch bei der Jugend zu erwecken, sandten wir dem Leiter der Höchster Oberschule für Jungen eine gesonderte Einladung für diesen Vortrag; wir hatten damals einen erfreulichen Erfolg mit unserem Schritt. Schließlich hielt noch Stadtrat Dr. Müller einen Vortrag über „Höchster Porzellan".

Der stetig fortschreitende Krieg mit seiner Unruhe lähmte verständlicherwiese die Unternehmungslust des Vereins. Neue Mitglieder wurden vor allem aus dem Kreis der Angestellten der Farbwerke Hoechst geworben. Aber im großen und ganzen sank das Interesse mehr und mehr, und so blieb dem mit der Stellvertretung des weggezogenen Vorsitzenden 1951 betrauten Franz Ungeheuer lediglich die Aufgabe, das lecke Schiff vor dem völligen Untergang zu retten.

Es kam zu der für die Geschichte des Vereins denkwürdigen Sitzung vom 6. 6. 1955. Der aus Leverkusen zurückgekehrte Vorsitzende gab einen summarischen Bericht über die Geschehnisse der letzten Jahre. Im Verlauf einer sehr lebhaften Debatte setzten sich fast alle Anwesenden energisch für die Erhaltung des Vereins ein. Der bisherige Vorsitzende wurde dringend gebeten, sein Amt weiterzuführen. Unter herzlichem Dank für diese Anerkennung aber lehnte er trotz mehrfacher Bitten ab. Er hatte schon vorgesorgt: einer jüngeren Kraft sei die Leitung anzuvertrauen, und so geschah es denn auch. Ein neuer Vorstand wurde gewählt — der Verein lebte wieder auf.

— Gedruckt mit Unterstützung des Landes Hessen —

Erhältlich zum Preis von DM 1,80 durch die Buchhandlungen in Frankfurt a. M.-Höchst oder unmittelbar vom Verein für Geschichte und Altertumskunde e.V., 623 Frankfurt-Höchst, Karl-König-Weg 31, z. Hd. des 1. Vorsitzenden Heinrich Pleines.

In der Reihe der „Höchster Geschichtshefte" sind bis jetzt folgende Nummern erschienen:

1	1962	Rudolf Schäfer	Johann Kaspar Riesbeck der „reisende Franzose" aus Höchst
2	1963	Heinz Knoth	Richard Biringer — Leben und Werk eines Höchster Künstlers
3	1963	Heinz Knoth	Zeit- und Lebensbilder — Höchster Bürgermeister: 1849 bis 1928 —
4	1963	Lorenz Ernst	Das kurmainzische Amt Höchst - Hofheim Einwohnerlisten 1595—1650 — Teil I: Stadt Höchst

In Vorbereitung:

5/6	1964	Rudolf Schäfer	Die kurmainzische Porzellanmanufaktur zu Höchst a. M. und ihre Mitarbeiter im wirtschaftlichen und sozialen Umbruch ihrer Zeit (1746—1796)
		Lorenz Ernst	Das kurmainzische Amt Höchst - Hofheim Einwohnerlisten 1595—1650 — Teil II: Gemeinden des Amts Höchst (außer der Stadt Höchst selbst) Teil III: Gemeinden der Kellerei Hofheim

Druck: Joh. Wagner & Söhne KG, Frankfurt a. M.-Höchst, Kasinostraße 22